

BECHLE tifan
Bedienungsanleitung



BECHLE tifan
Mobility Scooter
Bedienungsanleitung
Version 1.0.0.
Art. Nummer 913451
1. Auflage
Titelbild: tifan Mobility Scooter der Klasse Premium-Scooter
Die Titelabbildung kann von Ihrem Produkt abweichen.
DIETZ GmbH Reha-Produkte
Karlsbad/Ittersbach am 06.01.2014

Inhalt

1.	Seriennummer und Kennzeichnung	7
2.	Zeichen und Symbole	8
3.	Allgemeine Hinweise	8
3.1	Störungen durch Funkwellen	8
3.2	Elektromagnetische Störungen	9
3.3	Warnungen	9
3.4	Zweckbestimmung	9
3.5	Indikationen	10
3.6	Kontraindikationen	10
3.7	Verantwortlichkeit	10
3.8	Konformitätserklärung	10
4.	Haftungsausschluss	11
4.1	Grundsätzliche Sicherheitshinweise	11
5.	Kennzeichnungen	12
6.	Transport des Scooters	13
7.	Voraussetzungen für die Teilnahme am Straßenverkehr	13
8.	Wiedereinsatz Ihres Scooters	14
9.	Kennenlernen Ihres Scooters	14
10.	Lieferumfang	15
11.	Allgemeine Beschreibung	16
12.	Grundeinstellungen	18
12.1	Lenksäule	18
12.2	Sitz-Einstellung	19
12.2.1	Armlehne	19
12.2.2	Sitzposition/Beinfreiheit	19
12.2.3	Sitz drehen und entnehmen	20
12.2.4	Sitzhöhe	21
12.2.5	Rückenlehne	22
12.2.6	Kopfstütze	22
12.2.7	Sitzgurt	23
12.3	Rückspiegelmontage	23
12.4	Batteriedeckel	24
13.	Beschleunigungs-Paddel	25
14.	Richtungswahl Vorwärts-/Rückwärtsfahrt	26
15.	Feststellbremse	27

16.	Steuerkonsole	28
16.1	Fahrlicht Höhenregulierung	29
16.2	Steuerkonsole Hauptbedientasten	30
16.3	Steuerkonsole untere Bedientasten	31
16.4	Steuerkonsole LCD-Anzeige und Funktionen	32
16.4.1	LCD Einstellungen	32
16.5	LED Anzeigenleuchten	35
17.	Batterie und Ladegerät	36
17.1	Batterien erneuern	36
17.2	Ladeverhalten	37
17.3	Batterien laden	38
17.4	Wartung und Pflege der Batterien	39
18.	EIN/AUS-Schlüsselschalter	40
19.	Schiebebetrieb/ Freilauf	40
20.	Fahrpraxis	42
20.1	Reichweite und Leistung	42
20.2	Ein- und Aussteigen	43
20.3	In der Öffentlichkeit Parken	43
20.4	Überfahren von Hindernissen	44
20.5	Bremsen	44
21.	Hauptsicherung	45
22.	Pflege und Instandhaltung	45
23.	Prüfungen	46
23.1	Wartung und Reparatur	47
23.2	Inspektion der Kohlebürsten	48
24.	Fehlerfindung / Problemlösung	49
25.	Fehlercodes	50
26.	Technische Spezifikationen	51
26.1	Allgemeine Daten	51
26.2	Schaltplan	52
26.3	Elektromagnetische Verträglichkeit	53
26.4	Messskala Kohlebürstenlänge	53
26.5	Normprüfungen	53
27.	Garantieerklärung	54
28.	StVO Ausstattung	55
28.1	Warntafel Geschwindigkeit	56
29.	SERVICE NOTIZEN	57
30.	Wartungs- und Servicetabelle	58

Achtung-Hinweise

A 1.	Garantie	11
A 2.	Sitzmontage	20
A 3.	Sitzhöhereinstellung	21
A 4.	Ladeverhalten	37
A 5.	Batterieladeanleitung	38
A 6.	Motor entkuppeln	41
A 7.	Kurvengeschwindigkeit	42
A 8.	Notbremsung	44
A 9.	Motor (Kohlebürsten)	48
A 10.	Warntafel Geschwindigkeit	56

Warnhinweise

W 1.	Elektromagnetische Reaktionen	8
W 2.	Bedienung und Aufmerksamkeit	29
W 3.	Lichtbetrieb	31
W 4.	Batterieanschlussrotation	39
W 5.	Notfall-Ausschaltung	40

2. Zeichen und Symbole



Achtung! Wichtige Hinweise.

Dringend beachten!



Warnhinweis für Bedienung.

Dringend beachten!



Referenzkapitel, bitte beachten Sie den Hinweis auf relevante Kapitel

3. Allgemeine Hinweise

Ihr tifan Scooter ist grundsätzlich nicht empfindlich gegenüber normalen im Alltag vorkommenden elektromagnetischen Feldern und Störeinflüssen. Die Elektromagnetische Verträglichkeit ist gewährleistet. In einigen Sonderfällen kann es dennoch zu Störungen kommen.

Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise und Empfehlungen.



Dringend beachten!

Motorbetriebene Scooter können anfällig für elektromagnetische Störungen sein, z.B. durch elektromagnetische Energie, die von Quellen wie Funk- und Fernsehsender, Amateur-Funksender oder Funksprechgeräte ausgestrahlt wird. Diese Störungen (durch Funkwellen) können bei einem motorbetriebenen Scooter das Lösen der Bremsen oder das selbständige Fortbewegen in unbeabsichtigte Richtungen auslösen.

W 1. Elektromagnetische Reaktionen

3.1 Störungen durch Funkwellen

Die Quellen der ausgestrahlten, elektromagnetischen Störungen können allgemein in drei verschiedene Arten eingestuft werden:

Tragbare Sende-/Empfangsgeräte, deren Antenne direkt auf der sendenden Einheit angebracht ist. Beispiele sind: CB-Funkgeräte, Kleinfunksprechgeräte, Betriebsschutz-, Feuer- und Polizei-Funkgeräte, Handys und andere Personen-Kommunikationsgeräte.

Einige Handys und ähnliche Geräte senden Signale, während sie angeschaltet sind, auch wenn sie nicht benutzt werden!

Befolgen Sie in solchen Fällen bezüglich der Elektromagnetischen Verträglichkeit die Handhabungshinweise vom Hersteller des Geräts.

Andere tragbare Geräte, wie kabellose Telefone, Laptops, UKW/AM-Radios, Fernseher, CD-Spieler und Kassettenrekorder oder kleinere Apparate, wie elektrische Rasierer und Haartrockner, verursachen, nach aktuellem Kenntnisstand keine Probleme bei motorbetriebenen Scootern.

3.2 Elektromagnetische Störungen

Da elektromagnetische Störungen stärker werden beim Annähern an die ausstrahlende Antenne, sind elektromagnetische Felder tragbarer Funkquellen von besonderer Bedeutung. Es ist möglich, unbeabsichtigt hohe Pegel elektromagnetischer Energie in der Nähe eines Steuerungssystems des Scooters zu verursachen, während man dieses Gerät benutzt. Das kann zur Beeinflussung der Bewegung oder der Bremsen des motorbetriebenen Scooters führen.

3.3 Warnungen

Keine Benutzung tragbarer Sende-/Empfangsgeräte, während sich Ihr Scooter im fahrbereiten Zustand (Schlüssel in EIN Position) befindet. Das betrifft CB-Funk und andere tragbare, betriebsbereite Geräte.

Achten Sie auf Sender, wie Radio- oder Fernsehsender, die sich in Ihrer Nähe befinden. Versuchen Sie, diese so weit es geht zu vermeiden.

Sollten sich die Bremsen unbeabsichtigt lösen oder sich der Scooter unbeabsichtigt fortbewegen, stellen Sie ihn–sobald sicher–aus.

Beachten Sie, dass das Hinzufügen von Zubehör und Komponenten oder der Umbau des Scooters dazu führen können, dass dieser auf elektromagnetische Wellen anfälliger reagiert.

Berichten Sie alle Vorkommnisse unbeabsichtigter Bewegungen und Bremsvorgänge an den Fachhändler und stellen Sie fest, ob Quellen elektromagnetischer Funkstörungen in der Nähe sind.

3.4 Zweckbestimmung

Der Elektroscooter tifan ist für den Außenbereich konzipiert. Somit ist er in der Lage, Strecken und Hindernisse im Außenbereich zu überwinden. Er wird nach DIN EN 12184 in die Kategorie C eingestuft. Seine maximale Zuladung beträgt 170 kg.

3.5 Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt/-deformität
- Gelenkkontrakturen/Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- sonstige Erkrankungen

3.6 Kontraindikationen

Die Versorgung mit Elektroscootern ist ungeeignet für Personen

- mit starken Gleichgewichtsstörungen
- mit starken Einschränkungen der kognitiven Fähigkeiten
- mit verminderter und nicht ausreichender Sehkraft
- mit eingeschränkter Wahrnehmung

3.7 Verantwortlichkeit

Wir können uns als Hersteller nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Scooters verantwortlich betrachten, wenn

- Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden.
- der Scooter unter Beachtung aller Gebrauchshinweise und Warnungen benutzt wird.

3.8 Konformitätserklärung

Die Dietz GmbH erklärt als Hersteller des Produkts, dass der Elektroscooter tifan vollständig den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte entspricht.

4. Haftungsausschluss

Die Dietz GmbH lehnt jede Verantwortung für persönliche Verletzungen oder Sachbeschädigungen ab, die das Ergebnis unsachgemäßer oder unsicherer Nutzung ihrer Produkte sind. Mechanische oder elektrische Mängel werden auf der Basis einer Schadenshaftpflicht behandelt. Das Teil oder die Teile werden ersetzt oder repariert. Die Dietz GmbH kann für den Schaden oder die Verletzungen nicht verantwortlich gemacht werden.

Die folgenden Richtlinien sind vorgesehen, um Ihnen bei der sicheren Nutzung Ihres tifan-Scooters zu helfen. Sollten Sie weitere Fragen in Bezug auf eine korrekte Nutzung Ihres Scooters haben, nehmen sie gerne jederzeit mit uns Verbindung auf.

ACHTUNG!

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten sowie technische, elektrische oder elektronische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) führen zum Erlöschen der Garantie und der Produkthaftung allgemein.

A 1. Garantie



4.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

Ihr tifan ist ein leistungsstarkes Fahrzeug. Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise sorgfältig durch, um sich selbst zu jeder Zeit abzusichern.

-  Beachten Sie, dass sich Polsterteile aufheizen, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Diese können bei Berührung Hautverletzungen verursachen. Decken Sie diese Teile ab oder schützen Sie den Scooter vor direkter Sonneneinstrahlung.
-  Setzen Sie den Scooter niemals über einen längeren Zeitraum extremer Kälte aus, sonst kann es zu einer Schädigung des Scooters oder des Anwenders kommen.
-  Überschreiten Sie nicht die maximalen Belastungsgrenzen Ihres Scooters.
-  Der Scooter ist nur für eine Person geeignet.
-  Besteigen oder Absteigen darf nur erfolgen, wenn ihr Scooter ausgeschaltet ist.
-  Schalten Sie Ihren Scooter nicht mit gedrücktem Fahrhebel ein.
-  Benutzen Sie immer den Sitzgurt.
-  Fahren Sie Ihren Scooter nur mit erhöhter Vorsicht rückwärts auf Abhängen oder unebenen Flächen.
-  Vorsicht beim Überqueren von Böschungen.

-  Fahren Sie Ihren Scooter nicht in sehr engen Bereichen, es sei denn, die Geschwindigkeitseinstellung ist auf niedrig gestellt.
-  Führen Sie keine plötzlichen Drehungen bei voller Geschwindigkeit durch, vor allem nicht auf unebenen oder hügeligen Flächen. Bei Nichteinhaltung kann es zum Umkippen des Scooters kommen.
-  Bevor Sie Ihren Scooter in Bewegung setzen, überprüfen Sie bitte, ob der Sitz in Fahrposition eingerastet ist.
-  Achten Sie beim Anfahren darauf, dass Sie die korrekte Fahrtrichtung gewählt haben.
-  Fahren Sie mit Ihrem Scooter NICHT über tiefen, weichen Untergrund (wie z.B. weichen Sand, tiefes Gras, lockeren Schotter).
-  Fahren Sie NICHT mit Ihrem Scooter, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Sicherheit beeinträchtigen, stehen.
-  Fahren Sie NICHT über Bordsteine, die Ihren Scooter überfordern. Lenken Sie NICHT, wenn Sie über Bordsteine fahren. Nähern Sie sich Bordsteinen langsam und gerade.
-  Bevor Sie die Richtung (vorwärts, rückwärts) wechseln, bleiben Sie bitte stehen.
-  Lassen Sie Ihre Füße immer auf dem Scooter, wenn Sie fahren.
-  Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie Ihren Scooter fahren, vor allem, wenn Sie sich einem Abhang oder schwierigem Gelände nähern.
-  Sollten Sie Unregelmäßigkeiten bei den Funktionen des Scooter feststellen, benachrichtigen Sie Ihren Fachhändler. Benutzen Sie den Scooter erst wieder, wenn er sachgerecht überprüft worden ist.

5. Kennzeichnungen

Kennzeichnungen die an Ihrem tifa Scooter angebracht sind:

Lenksäule innen, oben

 Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie den Scooter in Betrieb nehmen. Stellen Sie die Lenksäule in eine aufrechte Position bevor Sie den Scooter in Betrieb nehmen.

Lenksäule innen, unten

Typenschild Ihres Scooters mit Angaben zur maximalen Tragelast und der Seriennummer

Batterieschacht Vorderseite (unter dem Batteriedeckel zugänglich)
Seriennummer, permanent eingeschlagen

Batteriedeckel

 Schalten Sie den Motorentkupplungshebel der Magnetbremse stets in den eingekuppelten Zustand, nachdem Sie den Scooter geschoben haben. Es besteht sonst Verletzungsgefahr.

Symbol der Motorentkupplung/Magnetbremse



Hebel in Vorwärtsrichtung für Fahrbetrieb (eingekuppelt)



Hebel in Rückwärtsrichtung für Schiebetrieb (ausgekuppelt)

6. Transport des Scooters

Bleiben Sie nicht auf Ihrem Scooter sitzen, wenn dieser in einem Fahrzeug transportiert wird. Die Beförderung von Personen die auf dem Scooter sitzen, während der Scooter transportiert wird, kann tödliche Folgen haben.

Befestigen Sie Ihren Scooter mit Gurtbändern und benutzen Sie im Fahrzeug einen Sitz mit Drei-Punkt-Gurt. Verwenden Sie eine Rampe zum Verladen des Scooters. Falls erforderlich, können Sie den Scooter auch über eine Stufe o.ä. heben. Hierzu sind mindestens zwei Personen erforderlich, da der Scooter mit und ohne eingebaute Batterien ein sehr hohes Eigengewicht hat. Heben Sie den Scooter nur an festen Rahmenteilen (vorn und hinten unter der Verkleidung) an. Das Heben ist aus Sicherheitsgründen nur OHNE Benutzer erlaubt.

7. Voraussetzungen für die Teilnahme am Straßenverkehr

Ihr tifan ist ein leistungsstarker Scooter. Sie können mit ihm auf dem Geh- oder Fahrradweg am Straßenverkehr teilnehmen.

Sie müssen in jedem Fall dafür sorgen, dass Ihr tifan in einwandfreiem Zustand ist. Dazu gehört:

- eine funktionstüchtige Bremsanlage
- passive Beleuchtung
- aktive Beleuchtung
- angemessene Batterieladung

Ihre Geschwindigkeit im Straßenverkehr könnte unterschätzt werden oder andere Verkehrsteilnehmer könnten Sie evtl. übersehen. So tragen Sie präventiv für Ihren Schutz bei:

- tragen Sie helle, reflektierende Kleidung.
- legen Sie Ihren Sitzgurt an.
- fahren Sie stets defensiv und vorausschauend, denken Sie für andere Verkehrsteilnehmer mit.

8. Wiedereinsatz Ihres Scooters

Der tifan ist für den Wiedereinsatz konzipiert. Bei der Weitergabe des Scooters denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Scooter muss durch einen autorisierten Fachhändler gereinigt, ggf. desinfiziert und komplett überprüft werden.

9. Kennenlernen Ihres Scooters

Alle technischen Spezifikationen für dieses Modell finden Sie im hinteren Teil des Handbuchs.

Das Design Ihres Scooters wurde lange und sorgfältig durchdacht. Die Bereifung von 31 cm Durchmesser vorne und 32 cm Durchmesser hinten bietet eine hohe Manövrierfähigkeit, ohne dabei die Merkmale eines größeren Scooters auszuschließen. Das ist nur eine der Eigenschaften, die Sie an Ihrem Scooter finden.

KOMFORT

Die angepassten Sitze helfen Ihnen, Stöße während der Fahrt abzdämpfen, und bieten Ihnen größtmöglichen Komfort für den ganzen Tag. Ein vollautomatischer Geschwindigkeitsregler mit Geschwindigkeits-Beschränkungsmöglichkeit sorgt für eine flüssige Fahrt.

FLEXIBILITÄT

Der abnehmbare, zusammenfaltbare Sitz und die leicht zu entfernenden Batterien erlauben den Transport Ihres Scooters.

WARTUNG

Ihr Scooter wurde pflegefreundlich entworfen. Versiegelte Batterien, praktisch wartungsfrei, geben Ihrem Scooter die benötigte Leistung.

Sie können Ihre Batterien beruhigt mit in ein Flugzeug nehmen, denn diese sind auslaufsicher und auf Wunsch erhalten Sie von uns die dazugehörigen Datenblätter.

SICHERHEIT

Der hochentwickelte Geschwindigkeitsregler wurde mit erweiterten Selbstprüfschaltungen versehen, um Ihnen den neuesten Stand der Technik zu bieten. Vollautomatische Bremsen beim Loslassen des Fahrtsignalhebels verschaffen Ihnen größtmögliche Sicherheit in jeder Umgebung. Sehr wirksame Bremsen bieten höchstmögliche Sicherheit.

10. Lieferumfang

- Scooter in Verpackung inkl. Sitz und Batterien
- Ladegerät (8A, extern, 120 bis 240 V, 50/60Hz)
- DE Version mit rückreflektierender roter Warnfolie und Kennzeichenträger
- Bedienungsanleitung

11. Allgemeine Beschreibung



Abb. 1

A	Magnetbremse	1	Steuerkonsole
B	Sitzsäule vertikal einstellbar	2	Schloss der Kopfstütze
C	Sitzrotationshebel	3	Zubehöraufnahme
D	Rückenlehnenhebel	4	Batteriedeckel
E	Sitzverstellhebel horizontal	5	3D Hinterachse
F	Lenksäulenhebel	6	Vorderachsstoßdämpfer
G	Rückspiegel	7	Scheinwerfer
H	EIN/AUS Schlüssel	8	Getränkehalter (2 Stück)
i	Fahrhebel	9	Einstellknopf Leuchtenwinkel
J	Feststellbremse	10	Vordere Leuchte
K	Armlehnen	11	Lenker
		12	Ladebuchse
		13	Hauptsicherung mit Rückstellknopf

Der BECHLE tifan Premium Scooter bietet einen großen Bereich an Einstell- und Verstellmöglichkeiten für den Fahrer. Mit seiner 3D Hinterachse verfügt der tifan über einen außerordentlich hohen Fahrkomfort, Fahrkontrolle und Sicherheit. Unterstützt wird dies durch die sehr robuste Einzelradaufhängung der Vorderachse. Die lichttechnische Ausstattung des tifan ermöglicht bei Fahrten in Dämmerung und Dunkelheit ein sehr hohes Maß an passiver Sicherheit, etwas was meist nur von PKWs erreicht wird.

Um all diese Vorteile wirksam nutzen zu können sollten Sie sich mit dem Fahrzeug gut vertraut machen.

Gute Fahrt mit dem tifan!

A BIS K

Für die richtige Positionierung (Körperhaltung) im tifan Scooter müssen Sie sich mit den Punkten A bis J vertraut machen. Der tifan verfügt über eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten, um eine hohe Bequemlichkeit und Sicherheit für und bei der Fahrt zu ermöglichen.

	<i>Seite</i>
A Die Bedienung dieses Hebels ermöglicht den Fahr oder Schiebetrieb	41
B Die Sitzsäule lässt sich in der Höhe in 4 Positionen einstellen	21
C Hebel zur Bedienung der Sitzdrehung zum leichteren Ein-/ausstieg	20
D Hebel zur Winkelverstellung der Rückenlehne	22
E Hebel zur Verstellung der Sitzposition horizontal für die Beinfreiheit	19
F Hebel zur Winkelverstellung der Lenksäule/Lenker	18
G Einstellbare Rückspiegel auf der linken und rechten Seite	23
H Schloss zum Abschließen/Starten des Scooters	40
i Beschleunigungs-Paddle zur Geschwindigkeits-/fahrregulierung	25
J Bedienpedal der mechanischen Feststellbremse	27
K Durch ein Rändelrad auf der Unterseite lässt sich der Winkel verstellen	19

1 BIS 13

Um die technischen Merkmale effektiv nutzen zu können, müssen Sie sich mit der Bedienung vertraut machen.

	<i>Seite</i>
1 Steuerkonsole mit Bedientasten und Multifunktions LCD Display	28
2 Schloss mit Klinke zur Höheneinstellung der Kopfstütze	22
3 Zubehöraufnahme für Kennzeichen, Heckbox oder Stockhalter u.w.	55
4 Verschraubter, werkzeuglos abnehmbarer Batteriedeckel	24
9 Bedienknopf zur Leuchtwinkeleinstellung der oberen LED Leuchte	29
12 Unter dem EIN/AUS Schloss befindet sich die Buchse zur Batterieladung	38
13 Durch drücken des Knopfes kann die Sicherung zurückgestellt werden	45

12. Grundeinstellungen

12.1 Lenksäule

Die Lenksäule des tifan ist so entworfen, dass sie Ihnen eine bequeme Fahrposition erlaubt. Sie kann mit Hilfe des Verstellhebels stufenlos in mehrere Positionen eingestellt werden.

1. Um die Lenksäule in eine angenehme Position zu bringen, drücken Sie den Lenksäulen-Hebel nach unten.
2. Bringen Sie die Lenksäule in die von Ihnen gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass die Lenksäule fixiert ist.



Abb. 2

12.2 Sitz-Einstellung

Der Sitz Ihres Scooters bietet eine große Anzahl an Einstellungsmöglichkeiten. Im Folgenden werden diese beschrieben.

12.2.1 Armlehne

1. Die Armlehnen lassen sich nach hinten schwenken, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.
2. Drehen Sie die Rändelschraube unter der entsprechenden Armlehne und stellen Sie den gewünschten Auflagewinkel ein.



Abb. 3

12.2.2 Sitzposition/Beinfreiheit

1. Ziehen Sie den Hebel zu sich heran.
2. Der Sitz lässt sich jetzt nach vorn und hinten verschieben.
3. Der Einstellbereich beträgt ca. 18 cm.
4. Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz in einer der nächstgelegenen Rasterungen fixiert ist.



Abb. 4

12.2.3 Sitz drehen und entnehmen

1. Durch Herunterdrücken des seitlichen Verstellhebels auf der rechten Seite lässt sich der Sitz in beide Richtungen drehen.
2. Alle 45° befindet sich eine feste Rastposition des Sitzes.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz wieder eingerastet ist.
4. Befindet sich der Sitz zwischen den Rastpositionen, kann der Sitz durch Hochheben demontiert werden. Entnehmen Sie den Sitz in einer vertikalen Richtung ohne zu verkanten.
5. Achten Sie beim Einsetzen besonders auf eine genaue Einführung des Sitzrohrs in die Aufnahme, vermeiden Sie ein Verkanten.



Abb. 5



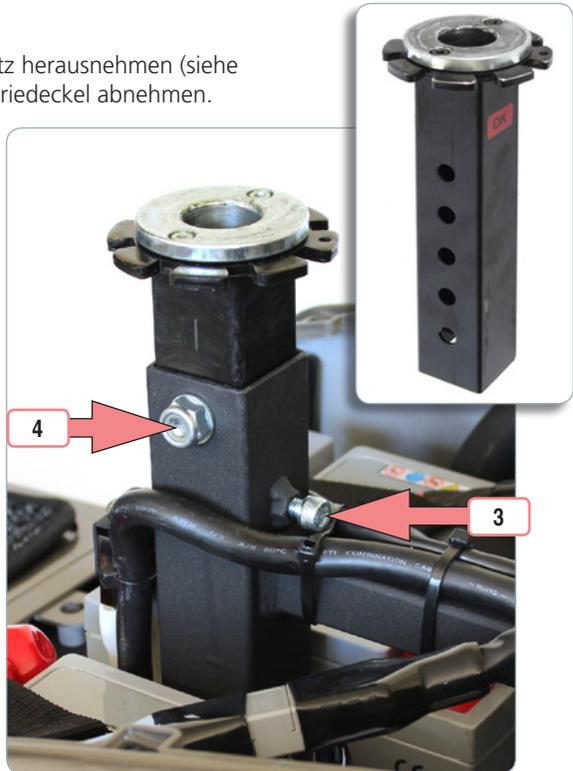
Achtung!

Der Sitz ist schwer. Die Entnahme, sowie die Montage birgt bei alleiniger Ausführung ein hohes Verletzungs- und Produktbeschädigungsrisiko. Führen Sie Arbeiten, die die Montage und Demontage des Sitzes betreffen niemals alleine aus.

A.2. Sitzmontage

12.2.4 Sitzhöhe

1. Zuerst müssen Sie den Sitz herausnehmen (siehe Abschnitt), und den Batteriedeckel abnehmen. Hierdurch gelangen Sie zum Sitzrohr und seinen Komponenten.
2. Ziehen Sie den Balg nach oben um an die Verschraubungen zu gelangen. (Abb. zeigt das Sitzrohr ohne Balg)
3. Lösen Sie als erstes die Klemmschraube.
4. Lösen und entnehmen Sie den Sitzrohrbolzen.
 - ⚠ Gehen Sie dabei vorsichtig vor, es besteht Klemmgefahr.
5. Positionieren Sie das Sitzrohr in der gewünschten Position innerhalb der Rohrführung. Ihnen stehen dabei mehrere Stufen (je 25mm) zur Verfügung.
6. Anschließend ziehen Sie die Verschraubung in der nächstgelegenen Bohrung wieder fest an.
7. Dann ziehen Sie den Klemmbolzen fest an.
8. Bringen Sie den Batteriedeckel an.
9. Stecken Sie nun den Sitz wieder auf die Halterung.
10. Vergewissern Sie sich, dass dieser wieder eingerastet ist.



TIPP: Wenn Sie sich nicht völlig sicher sind, welche die bequemste Sitzhöhe für Sie ist, dann lassen Sie den Balg und den Batteriedeckel bis zur richtigen Einstellung weg.

Achtung!

Bei Arbeiten nahe den Batterien besteht Kurzschluss- und Schlaggefahr. Lassen Sie solche Arbeiten nur von einer Fachkraft ausführen. Führen Sie solche Arbeiten niemals im Freien oder bei Feuchtigkeit oder Nässe durch.



A 3. Sitzhöhereinstellung

12.2.5 Rückenlehne

Die Rückenlehne lässt sich durch Betätigung des Verstellhebels nach vorn und nach hinten kippen.

1. Ziehen Sie den Hebel (links am Sitz) nach oben. Die Rückenlehne drückt nun nach vorn, denn Sie ist federkraftunterstützt.
2. Drücken Sie die Rückenlehne nach hinten in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne wieder fixiert ist.



Abb. 6

12.2.6 Kopfstütze

Die Kopfstütze lässt sich in der Höhe einstellen.

1. Betätigen Sie den Druckknopf und bringen Sie die Kopfstütze entlang der Rohrführung in die gewünschte Position.
2. Lassen Sie den Druckknopf los und vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze wieder fixiert ist.

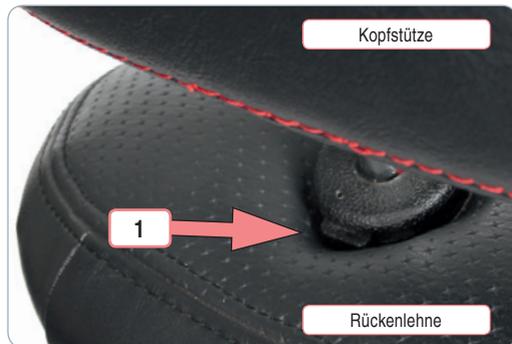


Abb. 7

12.2.7 Sitzgurt

Der Sitzgurt ist beidseitig am Sitz befestigt.

1. Öffnen Sie den Gurt durch Druck auf den roten Knopf am Gurtschloss.
2. Die Gurtlänge stellen Sie an der Gurtschnalle ein.
3. Schließen Sie den Gurt mit dem Gurtschloss.



Abb. 8

12.3 Rückspiegelmontage

Die beiden Rückspiegel bestehen aus je 3 Teilen.

1. Schrauben Sie zunächst den Sockel in die Aufnahme am Windschott. Ziehen Sie die Verbindung nur Handfest an.
2. Verbinden Sie den Spiegelanbauwinkel mit dem Spiegel handfest.
3. Verbinden Sie beide Teile handfest.
4. Richten Sie den Rückspiegel für Ihre Sitzposition passend ein.
4. Ziehen Sie abschließend alle Verbindungen fest an und Kontern sie die Verbindungen mit den Kontermuttern bis die Rückspiegel fest und wackelfrei verbunden sind.

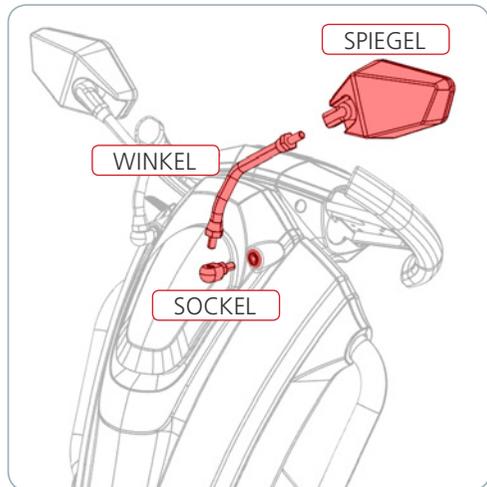


Abb. 9

12.4 Batteriedeckel

Den Zugang zu den Batterien wird durch den Abbau des Batteriedeckels ermöglicht.

1. Lösen und entnehmen Sie die vier Rändelschrauben an der Hinterseite
2. Schieben Sie den Balg leicht unter den Batteriedeckel.
3. Ziehen Sie den Batteriedeckel von hinten nach vorne hoch

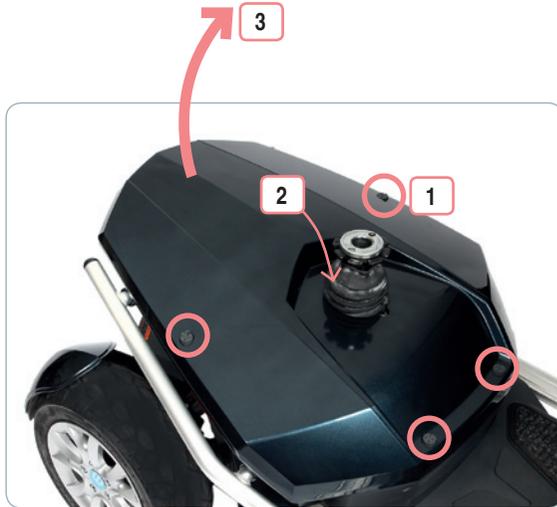


Abb. 10

4. Lösen Sie den Batteriedeckel an der vorderen Seite, diese Seite ist durch eine Verzahnung eingerastet. Bewegen Sie den Batteriedeckel leicht nach links, rechts, um ihn zu lösen. Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.
5. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

13. Beschleunigungs-Paddel

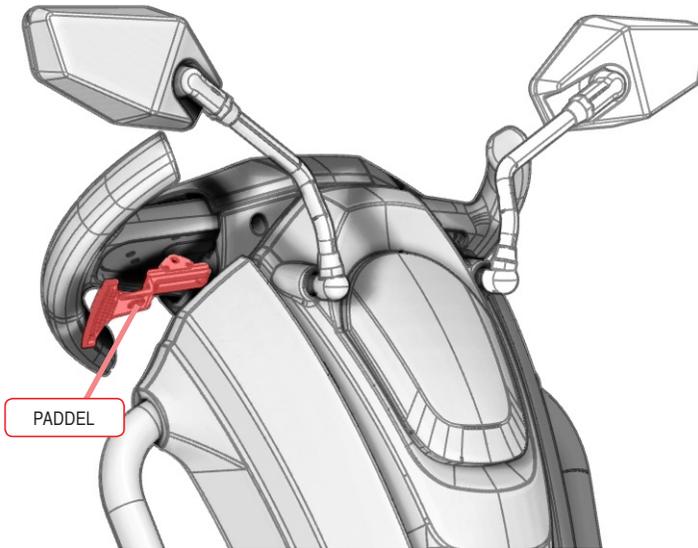


Abb. 11

Der tifan ist mit einem sehr fein dosierbaren, kontaktlosen Potentiometer ausgestattet, welches die präzise Regulierung der Geschwindigkeit erlaubt.

Das Beschleunigungs-Paddel kann nur nach oben, zum Lenker hin gezogen werden. Beim Ziehen erfolgt die Beschleunigung in die Richtung, die durch die Richtungstaste gewählt wurde.

Zum Bremsen muss das Beschleunigungs-Paddel losgelassen werden. Je schneller das Beschleunigungs-Paddel gelöst wird, desto stärker ist die Abbremsung.

Die jeweilige Beschleunigung, anfahrens oder abbremsend, lässt sich bei Bedarf fein dosieren.

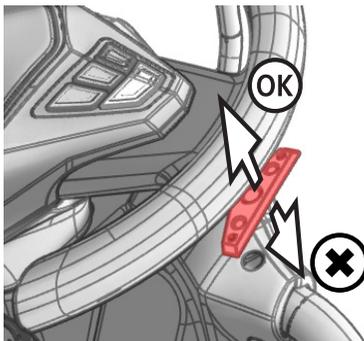


Abb. 12

Das Beschleunigungs-Paddel darf nur nach oben gezogen werden. Wird das Paddel nach unten gedrückt, so hat dies keine Funktion. Beim Herunterdrücken des Paddels nach unten besteht die Gefahr das Paddel abzubrechen. Drücken Sie daher niemals das Paddel nach unten, vom Lenkbügel weg. Sondern ziehen Sie es ausschließlich nach oben, in Richtung des Lenkerbügels.

14. Richtungswahl Vorwärts-/Rückwärtsfahrt

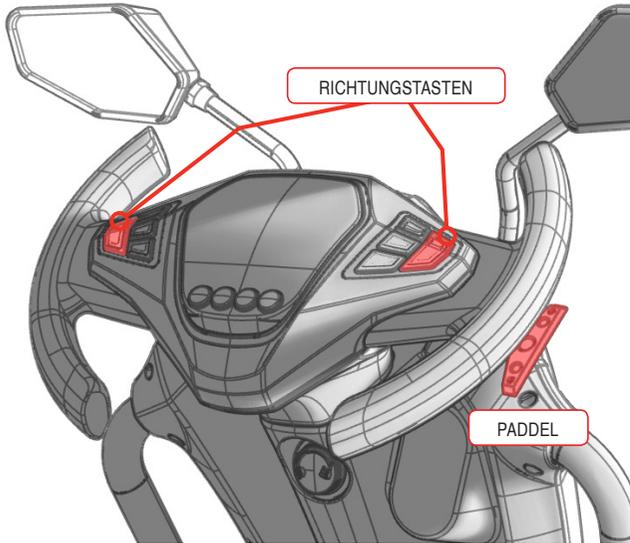


Abb. 13

Die Bedientasten der Richtungswahl bilden zusammen mit dem Beschleunigungs-Paddle die wichtigsten Bedienelemente des tivan Scooters. Wobei mit dem Beschleunigungs-Paddle die Beschleunigung reguliert wird, muss durch die Richtungstasten die Fahrtrichtung eingestellt werden. Zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt kann durch Drücken der Richtungstaste umgeschaltet werden. Die Änderung der Fahrtrichtung ist auch mit gezogenem Beschleunigungs-Paddle möglich. Einmaliges Drücken der Richtungstaste löst einer Änderung der Fahrtrichtung aus, z.B. von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt.

Das LCD Display informiert über die Fahrtrichtung in Form von Symbolen



"Forward" zeigt die Fahrt in Vorwärtsrichtung an. Dies ist die Grundeinstellung nach Neustart.



"Reverse" wird angezeigt, wenn die Richtungstaste gedrückt wurde. Um auf zurück die Vorwärtsfahrtrichtung zu wechseln, drücken Sie die Taste erneut.

15. Feststellbremse

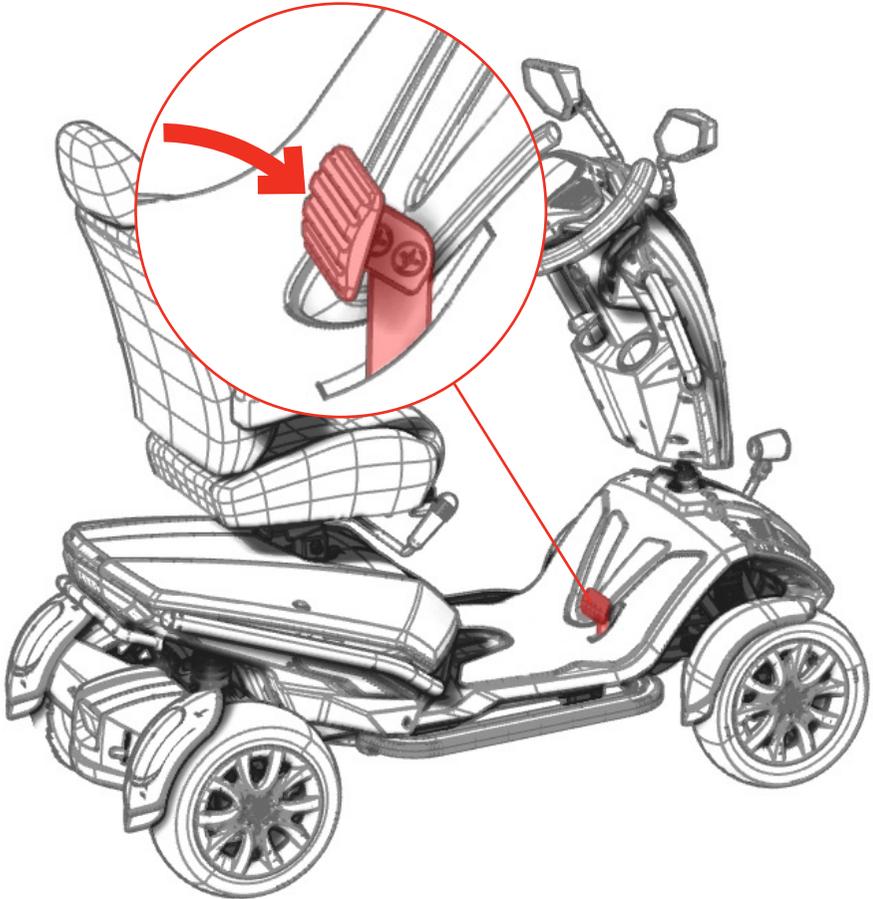


Abb. 14

⚠ Benutzen Sie die Feststellbremse nur um den Scooter bei entkuppelter Magnetbremse zu bremsen, jedoch nicht während der Fahrt, oder bei eingekuppelter Magnetbremse.

Die Feststellbremse funktioniert ähnlich der Handbremse im PKW.

Um den Scooter ordnungsgemäß bei entkuppelter Magnetbremse bremsen zu können:

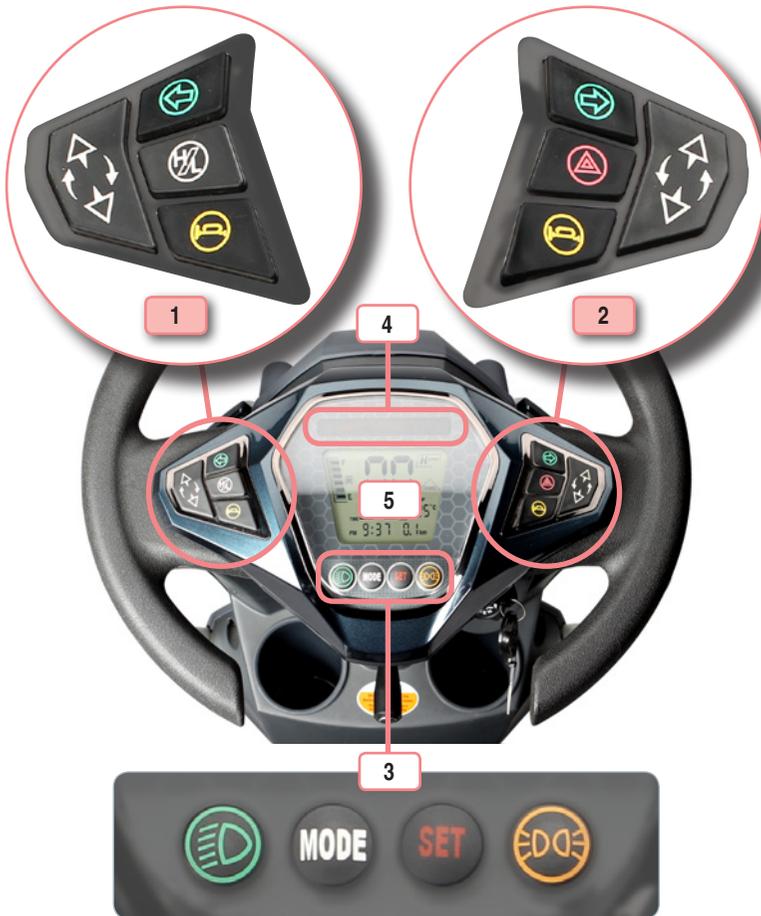
Treten Sie das Feststellpedal nach vorne herunter bis es arretiert, und dadurch in der unteren Position verbleibt.

Zum Lösen der Feststellbremse:

Treten Sie das Pedal erneut nach vorne herunter, damit die Arretierung gelöst wird, und das Feststellbremspedal in die obere Position zurückkehrt.

16. Steuerkonsole

Die tifan Steuerung ist Bestandteil der Lenksäule Ihres Scooters. Sie enthält Bedientasten, Anzeigenleuchten und ein LCD-Display zur Darstellung der Betriebsfunktionen.



SCHNELLÜBERSICHT BEDIENUNG UND FUNKTION STEUERKONSOLE

Die wichtigen Bedientasten befinden sich links und rechts neben den Lenkerbögen. Die wichtigste Taste für die Bedienung des Scooters ist die Richtungstaste.

		<i>Seite</i>
1	Hauptbedientasten linke Seite: Richtungstaste, Blinker links, Geschwindigkeitsstufe und Hupe.	30
2	Hauptbedientasten rechte Seite: Richtungstaste, Blinker rechts, Warnblinker und Hupe.	30

Weitere Bedientasten und Anzeigen:

3	Untere Bedientasten: Scheinwerfer, Menütaste für Einstellungen des Displays, Bestätigungstaste für Menüeinstellungen, Standlicht	Seite 31
4	Anzeigenleuchten informieren über den Status einzelner Funktionen	35
5	LCD Display mit Batterieanzeige, Richtungsanzeige, Geschwindigkeitsanzeige, Kilometerzähler, Uhrzeit und Außentemperatur	32

DRINGEND BEACHTEN!

Machen Sie sich dringend ausreichend mit der Funktion der Taste für Richtungsänderung vertraut!

Wenn Sie kein geübter Fahrer eines motorbetriebenen Fahrzeuges sind, empfehlen wir dringend: üben Sie zunächst auf freier, sicherer Fläche ohne Verkehr und mit jemandem, der Ihnen helfen kann. Die Nutzung und Bedienung der Steuerkonsole erfordert zu Beginn Aufmerksamkeit. Vernachlässigen Sie dabei niemals Ihre Aufmerksamkeit für den Verkehr!



W2. Bedienung und Aufmerksamkeit

16.1 Fahrlicht Höhenregulierung

Das obere LED Fahrlicht kann im Leuchtwinkel eingestellt werden. Dies kann dann notwendig sein, wenn die Winkeleinstellung der Lenksäule es erfordert.

Vermeiden Sie Blendung entgegenkommender Verkehrsteilnehmer, indem Sie das obere Fahrlicht so einstellen, das es leicht nach unten stahlt. Dazu drehen Sie am Einstellknopf bis der gewünschte Leuchtwinkel erreicht ist.



Abb. 15

16.2 Steuerkonsole Hauptbedientasten

Linke Seite Hauptbedientasten



Rechte Seite Hauptbedientasten

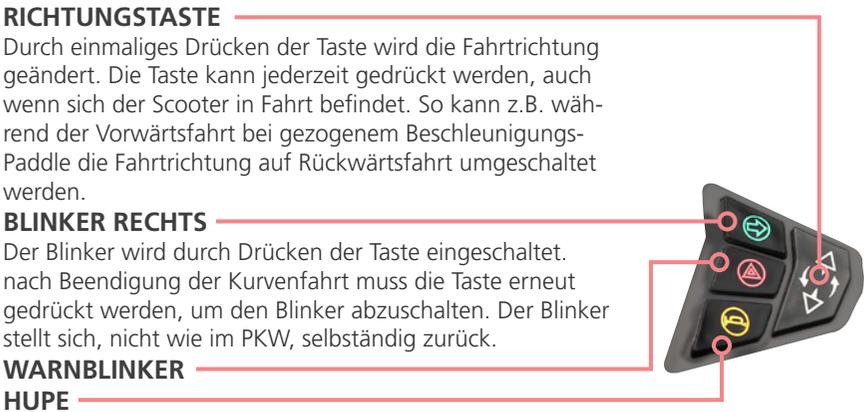


Abb. 16 & 16

16.3 Steuerkonsole untere Bedientasten

Bedientasten Lichtanlage



Um die Lichtanlage in Betrieb zu nehmen muss sich der Schlüssel im Schloss befinden, und der Scooter muss eingeschaltet sein. Bei ausgeschaltetem Scooter ist die Lichtanlage aus und nicht nutzbar. Nach Neustart ist die Grundeinstellung "Scheinwerfer und Licht AUS"

1. SCHEINWERFER

Zum Einschalten des Scheinwerfers und dem Rest der Lichtanlage muss der Taster gedrückt werden. Zum Abschalten den Taster erneut drücken.

2. FAHRLICHT

Taster drücken um das Fahrlicht, ohne Scheinwerfer, einzuschalten.

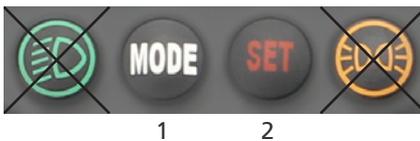
ACHTUNG!

Der Betrieb des Scooters auf öffentlichen Straßen unterliegt in Deutschland der StVO. Bei Nutzung bei Dämmerung und Dunkelheit muss der Scheinwerfer eingeschaltet sein. Die Einschränkung der Reichweite bei Nutzung mit eingeschalteter Lichtanlage und Scheinwerfer ist sehr gering.



W 3. Lichtbetrieb

Bedientasten des LCD Displays und des LCD Menüs



1. **MODE TASTE** (Menüauswahl)

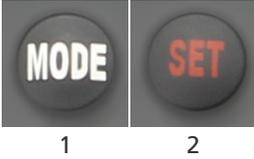
Durch Drücken der MODE Taste können die im LCD Display angezeigten Elemente gewählt werden.

2. **SET TASTE** (Menüeinstellung)

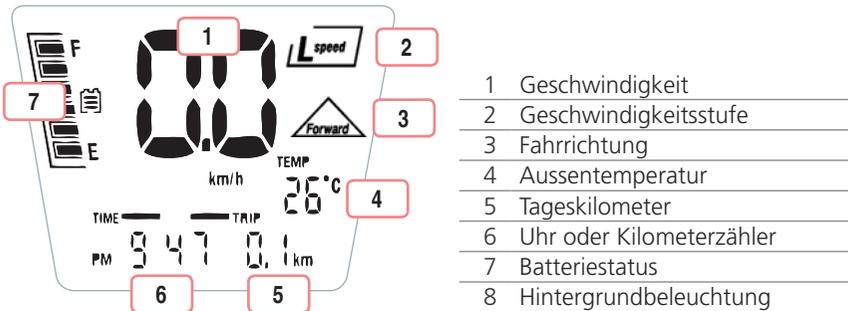
Durch drücken der SET Taste können Einstellungen der LCD Anzeige vorgenommen werden.

16.4 Steuerkonsole LCD-Anzeige und Funktionen

16.4.1 LCD Einstellungen



Für die Einstellungen am LCD Display ist die Bedienung von 2 Tasten erforderlich, die Taste "MODE" und die Taste "SET" werden genutzt. Mit "MODE" gelangen Sie zu der Funktion, die Sie anpassen/einstellen möchten. Drücken Sie "SET" um die Anzeigeeinheiten zu verändern. Die "SET" Taste muss für die Dauer von 2 Sekunden gedrückt bleiben, dann fängt die Anzeige der gewählten Funktion zu blinken an.



1. GESCHWINDIGKEIT

Die Geschwindigkeit kann in km/h oder in mph angezeigt werden. Um die Einheit umzustellen, befolgen Sie den Abschnitt "LCD Einstellungen".

2. GESCHWINDIGKEITSSTUFE

Angezeigt wird die gewählte Geschwindigkeitsstufe "L" oder "H".



"L speed" wird angezeigt wenn die niedrige Geschwindigkeitsstufe gewählt ist. Bei Kurvenfahrten mit automatisch reduzierter Geschwindigkeit blinkt diese Anzeige.



"H speed" wird angezeigt, wenn die hohe Geschwindigkeitsstufe gewählt ist. Bei Kurvenfahrten mit automatisch reduzierter Geschwindigkeit blinkt diese Anzeige und zeigt "L speed".

3. FAHRRICHTUNGSANZEIGE

Angezeigt wird die gewählte Fahrtrichtung.



"Forward" erscheint bei Vorwärtsfahrt.

"Reverse" erscheint bei Rückwärtsfahrt.

4. TEMPERATUR

Sie können die Aussentemperatur anzeigen lassen. Die Temperatur kann in °Celsius oder in °Fahrenheit angezeigt werden. Um die Anzeige von Celsius auf Fahrenheit umzustellen, befolgen Sie den Abschnitt "LCD Einstellungen".

5. TAGESKILOMETER ("TRIP")

Die Tageskilometer können in Kilometer oder in Meilen angezeigt werden. Zur Rückstellung auf 0 muss folgende Tastenkombination bedient werden: Halten Sie die "SET" Taste für 3 Sekunden gedrückt.

6. UHRZEIT ODER GESAMTKILOMETERZÄHLER

Die Anzeige kann alternativ auf Uhrzeit oder Gesamtkilometer eingestellt werden. Durch drücken der "MODE" Taste wechselt die Anzeige. Die Gesamtkilometer können nicht verstellt werden. Die Uhrzeit kann eingestellt werden, wenn die Anzeige Uhrzeit gewählt ist. Zur Einstellung befolgen Sie den Abschnitt "LCD Einstellungen".

7. BATTERIESTATUS

Angezeigt wird der Ladezustand der Batterie. Aus dem Ladezustand kann die wahrscheinliche Reichweite erkannt werden. Den genauesten Zustand der Batterieladung erkennen Sie, nach dem der Scooter eingeschaltet wurde, bevor eine Fahrt stattgefunden hat. Während der Fahrt, besonders bei längeren (>200m) Bergabfahrten, kann der angezeigte Ladezustand leicht schwanken.

Beachten Sie die Ladezustandsanzeige, denn eine zu niedrige Batterieladung kann zu einer Beschädigung der Batterien führen.

Die Entladung der Batterie hängt maßgeblich von der Fahrsituation ab.

1. Volle Ladung



Die maximale Reichweite steht zur Verfügung. I.d.R. erscheint diese Ladezustandsanzeige nach einem abgeschlossenen Ladevorgang.

2. Redzierte Ladung



Die Reichweite ist gering, es sollte eine Ladung durchgeführt und abgeschlossen werden.

3. Stark reduzierte Ladung



Die Reichweite ist stark eingeschränkt. der Scooter sollte nicht mehr gefahren werden, es muss dringend eine Ladung durchgeführt und abgeschlossen werden. Bei stark reduzierter Ladung blinkt die Batteriestatusanzeige und zusätzlich blinkt die LED Anzeigenleuchte mit dem Symbol "!".

 Siehe auch Abschnitt "Reichweite und Leistung"

8. HINTERGRUNDBELEUCHTUNG DES LCD DISPLAY

Die Hintergrundbeleuchtung kann ein- oder ausgestellt werden. Halten Sie dazu die "MODE" oder "SET" Taste für 5 Sekunden lang gedrückt.

16.5 LED Anzeigenleuchten



1. BLINKER LINKS

Erscheint blinkend bei eingeschaltetem Blinker. Der Blinker muss wieder abgeschaltet werden, er tut dies nicht wie im PKW nach Beendigung der Kurvenfahrt von selbst. Vergewissern Sie sich das nach Beendigung der Kurvenfahrt, dass der Blinker wieder ausgeschaltet wird.

2. WARNBLINKER

Erscheint blinkend, wenn der Warnblinker eingeschaltet ist.

3. WARTUNG/WARNUNG/SERVICE

Erscheint blinkend bei Fehlern im Zusammenhang mit dem Fehler-Code der im Display angezeigt wird. Fehler können z.B. sein: zu niedrige Batteriespannung, defektes Steuergerät, defekte Motoren, Überlast.

4. STANDLICHT

Erscheint wenn die Lichtenanlage ohne den Scheinwerfer eingeschaltet ist.

5. SCHEINWERFER

Erscheint wenn die Lichtenanlage inklusive Scheinwerfer eingeschaltet ist.

6. BLINKER RECHTS

Erscheint blinkend bei eingeschaltetem Blinker. Der Blinker muss wieder abgeschaltet werden, er schaltet nicht wie im PKW nach Beendigung der Kurvenfahrt von selbst ab. Vergewissern Sie sich das nach Beendigung der Kurvenfahrt der Blinker wieder ausgeschaltet wird.

17. Batterie und Ladegerät

Es wird dringend empfohlen, verschlossene, wartungsfreie und zyklensichere Batterien (sogenannte Bleiakkumulatoren) für Ihren Scooter zu verwenden. Verschlossene Bleibatterien und Gelbatterien sind zyklensichere Batterien mit ähnlicher Leistungsfähigkeit. Zyklensichere Batterien zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie sich nach der Leistungsbereitstellung relativ schnell wieder aufladen lassen und eine tiefere Entladung tolerieren als z.B. Ihre Anlasserbatterie im PKW.

Bleibatterien in verschlossener Bauform sollten so oft wie möglich aufgeladen werden.

Technische Daten der für den tifan empfohlenen Batterien:

Typ	Tiefenzyklensichere, vollversiegelte AGM- oder Gelbatterien
Hersteller	DIETZ High-Line Batterien
Kapazität	von 60 bis 80Ah
Spannung	12V / Batterie



Siehe Abschnitt "Reichweite und Leistung"

Je nach Nutzungsgewohnheiten, Gelände und Fahrbedingungen haben die Batterien eine Reichweite von bis zu 34 Kilometern. Auch wenn der Scooter nicht in Gebrauch ist, sollten die Batterien regelmäßig aufgeladen werden.

Hinweis: Verwenden Sie keine Starterbatterien, wie z.B. aus einem PKW in Ihrem Scooter. Der Einsatz von nicht durch den Hersteller freigegebenen Batterien erhöht die Wahrscheinlichkeit von Fehlfunktionen, und stellt ein allgemeines Risiko beim Betrieb des Scooters dar.

Informationen zum Ladegerät

Das Ladegerät wandelt die über eine Steckdose bereitgestellte Standardnetzspannung von 230 Volt (Wechselstrom) in Gleichstromspannung um. Ihr Scooter wird mit Gleichstrom aus den Batterien betrieben. Wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind, ist die vom Ladegerät gelieferte Stromstärke fast gleich Null. Dadurch verhindert das Ladegerät ein Überladen der Batterie.

Hinweis: Die Batterien können nicht aufgeladen werden, wenn Sie zuvor so stark entladen wurden, dass die Spannung der Batterien (Volt) sehr gering ist.

17.1 Batterien erneuern

Lassen Sie diese Arbeit nur von einer Fachkraft ausführen.

Halten Sie sich bitte dringend beim Tausch der Batterien an die geltenden Gesetze und handeln Sie dabei stets umweltverträglich und verantwortungsvoll.

Ihr Fachhändler ist Ihnen bei der Entsorgung verbrauchter Batterien gerne behilflich und dazu verpflichtet!

17.2 Ladeverhalten

Das sachgerechte und korrekte Ladeverhalten ist verantwortlich für den störungsfreien Betrieb Ihres tifan Scooters.

Laden Sie die Batterie stets bevor eine völlige Entladung erfolgt ist. Eine Restkapazität von > 20% ist für die Lebenserwartung ihrer Batterie wichtig.

Schließen Sie den jeweiligen Ladezyklus stets komplett ab, laden Sie also bitte immer bis 100%.

In Phasen in denen Ihr Gerät längere Zeit steht (> eine Woche) trennen Sie im Idealfall die Batterien vom Gerät und lagern Sie diese warm (25°C) und trocken.

Vor der ersten Fahrt nach einer längeren Pause laden Sie die Batterien bitte bis 100% und erst dann sollten Sie die Benutzung fortsetzen. Haben Sie keine Möglichkeit die Batterien vom Gerät zu trennen, dann sollten Sie ca. alle 2 Wochen den Ladezustand prüfen und bei einem Batteriestatus von ca. 25% eine Vollladung durchführen.

Laden Sie die Batterien nur auf, wenn der EIN/AUS-Stecker in die AUS-Stellung gedreht ist.

Je nach Typ und Zustand der Batterien dauert das vollständige Aufladen in der Regel vier bis acht Stunden, bei Schnellladegeräten ein bis vier Stunden. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die Ladestatus-LED¹ am Ladegerät grün auf. Werden die Batterien länger als nötig aufgeladen, nehmen die Batterien keinen Schaden. Bei täglicher Nutzung des Scooters empfiehlt es sich, die Batterien anschließend bis zur vollen Ladung aufzuladen.

ACHTUNG!

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät, oder ein Ersatzgerät vom Hersteller.

Bei Fremdgeräten besteht Entflammungsgefahr!

Bei Fremdgeräten erlöscht jeglicher Garantieanspruch.

Durch Anwendung von Fremdgeräten kann die Batterie beschädigt werden.



A 4. Ladeverhalten

 Nutzen Sie niemals ein Verlängerungskabel zum Betreiben des Ladegeräts. Bei der Verwendung von Verlängerungskabel kommt es zu einer Änderung der Ladegerätleistung, was zu einer Beschädigung der Batterien führt.

 Prüfen Sie spätestens alle 4 bis 6 Monate den Zustand der Batteriepolanschlüsse auf Verschmutzung und Korrosion und Kontaktierung.

1) Das Ladegerät hat 2 grüne LED Anzeigelampen: Ladestatus und Betriebsanzeige.

17.3 Batterien laden

Stellen Sie Ihren Scooter in der Nähe einer Standardnetzsteckdose ab.

Ziehen Sie den EIN/AUS-Schlüssel ab um den Scooter auszuschalten.

Die Ladebuchse (1) finden Sie neben dem Schlüsselschalter.

1. Drehen Sie die Abdeckklappe der Ladebuchse nach außen weg.
2. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Ladebuchse am Scooter, beachten Sie die Polanordnung um ein verkanten zu vermeiden.
3. Stecken Sie das andere Stromkabelende in eine Netzsteckdose.
4. Das Ende des Ladevorgangs wird von der Ladestatusanzeige am Ladegerät angezeigt. Bei dauerhaft grün leuchtender LED Ladestatusanzeigelampe ist die Ladung vollständig.
5. Ziehen Sie nach dem vollständigen Aufladen der Batterien das Stromkabel des Ladegeräts aus der Netzsteckdose.
6. Ziehen Sie den Ladestecker von der Ladebuchse des Scooters wieder ab. Der Ladevorgang ist dann abgeschlossen.



Weitere Informationen zum Gebrauch des Ladegeräts finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Ladegerät.



ACHTUNG!

Führen Sie den Ladevorgang niemals in sehr feuchten oder nassen Räumlichkeiten, oder draußen bei Regen durch! Es besteht Kurzschlussgefahr.

A 5. Batterieadeanleitung

17.4 Wartung und Pflege der Batterien



Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien bitte die Abschnitte "Ladeverhalten" und "Batterien laden" sorgfältig.

Laden Sie die Batterien nach jeder Nutzung des Scooters auf. Der Spannungsunterschied zwischen den beiden Batterien einer Stromversorgungseinheit darf nicht mehr als 0,5 V betragen. Das Batteriegehäuse sollte auf Verschmutzungen und Beschädigungsspuren untersucht werden.

DRINGEND BEACHTEN!

Lassen Sie regelmäßig, ungefähr alle 40 bis 60 Ladevorgänge (Abhängig von Ihrem Lade-/Nutzungsverhalten) die Batterien in der Verkabelungsreihenfolge tauschen (also vom linken in den rechten Batterieschacht durchrotieren). Durch diese Maßnahme tragen Sie nachhaltig zur Lebenserwartung Ihrer Batterien bei! Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachkraft durchführen.



W 4. Batterieanschlussrotation

18. EIN/AUS-Schlüsselschalter

- Das EIN/AUS Schloss befindet sich oberhalb der Ladebuchse.
- Die vertikale Schlüsselstellung ist die Position AUS.
- Wenn Sie Ihren Scooter ausschalten wollen, drehen Sie den Schlüssel nach links und ziehen Sie ihn heraus.
- ⚠ Ziehen Sie niemals den Schlüssel ab, wenn der Scooter in Fahrbewegung ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Schlüssel abziehen, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



Abb. 17



DRINGEND BEACHTEN!

Ziehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt ab. Wenn Sie dies nicht beachten, kann es zu irreparablen Schäden an der Hauptelektronik der Geschwindigkeitssteuerung oder des Getriebes kommen. Ziehen Sie den EIN/AUS Schlüssel nur dann ab, wenn der Scooter stillsteht.

W 5. Notfall-Ausschaltung

Batterie-Sparprogramm: Wenn Sie Ihren Scooter im angeschalteten Zustand parken, verbrauchen Sie wertvolle Batterieenergie. Ihr Scooter stellt nach 5 Minuten Stillstand automatisch auf das Batterie-Sparprogramm um.

Dies wird mit drei Pieptönen angezeigt. Um Ihren Scooter erneut zu aktivieren, ziehen Sie den Schlüssel ab und stecken ihn wieder ein. Jetzt ist Ihr Scooter wieder fahrbereit.

19. Schiebetrieb/ Freilauf

Wollen Sie den Scooter in bestimmten Situationen schieben, müssen Sie die Bremsen (Handbremse und Magnetbremse) entriegeln. Im Freilauf ist der Scooter leicht zu schieben. Der Hebel für die Magnetbremse (Motorbremse) ist von oben zugänglich, am Batteriedeckel.

Symbolkennzeichen auf der Hinterachsabdeckung nahe dem Kupplungshebel:

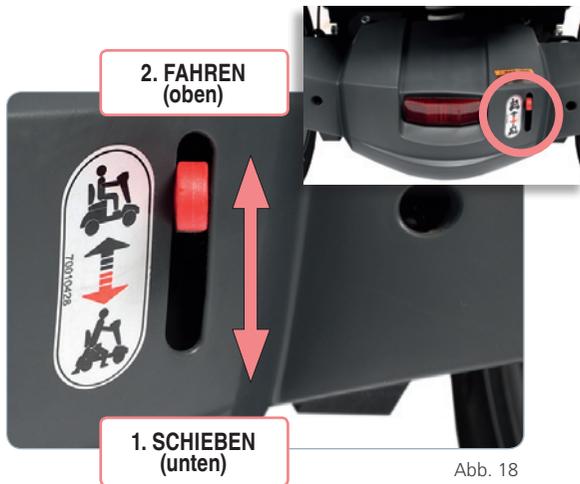


Abb. 18

ACHTUNG!

Wenn der Motor ausgekuppelt ist, verliert der Scooter die selbständig wirksame Magnetbremse. Der Scooter kann sich in Bewegung setzen, wenn er sich auf schrägem Untergrund befindet. Es besteht Verletzungs- und Unfallgefahr. Nutzen Sie daher die Entkupplung nur, wenn Sie den Scooter tatsächlich von Hand bewegen möchten.



A 6. Motor entkuppeln

1. Zum Auskuppeln der Bremse für den Schiebebetrieb: Drücken Sie den Hebel in die Rückwärtsfahrtrichtung. Der Scooter kann nun geschoben werden.
2. Um den Motor wieder einzukuppeln, drücken Sie den Hebel in die Vorwärtsfahrtrichtung.
3. Die Magnetbremse ist wieder aktiviert.
4. Das Einkuppeln der Antriebe sollte nur bei Stillstand erfolgen. Bedenken Sie, dass die Sicherheitsfunktion der Magnetbremse den Scooter plötzlich abbremst, wenn er im entkuppelten Zustand zügig bewegt wird.

20. Fahrpraxis



ACHTUNG!

Der tifan ist mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung für Kurvenfahrten ausgestattet. Bei der Durchfahrt einer Kurve reduziert der tifan automatisch die Geschwindigkeit.

Bedienen Sie dazu die Beschleunigungswippe der Fahrsituation angemessen und achtsam.

A 7. Kurvengeschwindigkeit

20.1 Reichweite und Leistung

Generell ist zu sagen, dass Ihr neues Fahrzeug zwar mit Strom aus den geladenen Batterien (Bleiakkumulatoren) fährt, im Großen und Ganzen aber im gleichen Maße Energie verbraucht wie zum Beispiel Ihr PKW mit Verbrennungsmotor. Wie beim PKW, hängt auch bei Ihrem tifan Scooter der tatsächliche Verbrauch von einer Reihe Faktoren ab.

Die maßgeblichsten Faktoren für die individuelle absolute Reichweite, aber auch die gesamte Einsatzdauer Ihres Scooters sind:

- Batterieladung
- Batterie-Ladeverhalten durch den Anwender
- Fahrergewicht
- Umgebungstemperatur
- Fahrgeschwindigkeit
- Gelände (Steigungsanteil)
- Anfahrhäufigkeit
- Windverhältnisse
- Reifenzustand
- Fahrbahnbelag
- Motorzustand (besonders Kohlebürsten)

Bei der Verwendung von neuen Batterien nimmt die Reichweite mit jeder erfolgten Vollladung zunächst zu. Dies betrifft ca. die ersten 10-12 Ladevorgänge.

Mit zunehmendem Alter verliert die Batterie an Stärke und die Reichweite reduziert sich. Tauschen Sie die Batterien rechtzeitig, um die Reichweite des Scooters nicht einzuschränken.

20.2 Ein- und Aussteigen

Stellen Sie sicher, dass der Scooter ausgeschaltet ist, bevor Sie Platz nehmen.

- Stellen Sie bei Bedarf die Lenksäule² in die aufrechte Position und schwenken Sie die Armlehne an der Seite nach hinten, von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Bei Bedarf können Sie den Sitz 90° zu der Seite drehen³, von der aus Sie Platz nehmen wollen.
- Nehmen Sie Platz.
- Drehen Sie den Sitz in die Fahrtrichtung und schwenken Sie die Armlehne wieder nach vorn.
- Stellen Sie die Lenksäule so ein, dass Sie bequem alle Bedienelemente erreichen.
- Zum Aussteigen gehen Sie in entsprechend umgekehrter Reihenfolge vor. Ziehen Sie vorher den Schlüssel ab und stellen Sie damit sicher, dass keine ungewollten Aktionen erfolgen.



Abb. 19

20.3 In der Öffentlichkeit Parken

Wenn Sie Ihren Scooter parken und zurücklassen müssen, ziehen Sie einfach den Zündschlüssel ab. Damit bleibt die Magnetbremse an und Ihr Scooter ist nur noch sehr schwer beweglich. Des Weiteren sollten Sie grundsätzlich stets Ihre Seriennummer und das Kaufdatum notieren.

Ihre Seriennummer befindet sich unter dem Batteriedeckel nahe dem linken Batterieschacht am Haupttrahmen und ist permanent eingeschlagen.

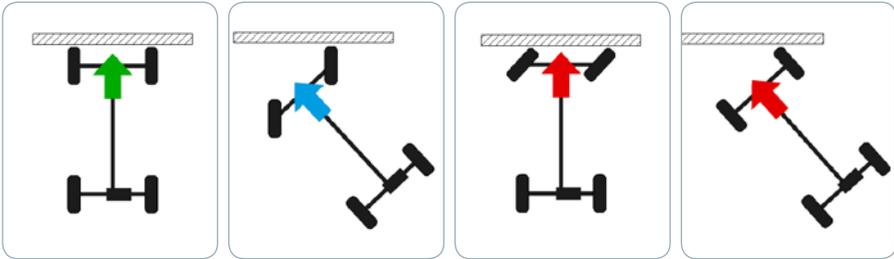
2) Siehe Abschnitt "Lenksäule"

3) Siehe Abschnitt "Sitz drehen und entnehmen"

20.4 Überfahren von Hindernissen

Wenn Sie die Bordsteinkante zu unpräzise ansteuern, kann es passieren, dass ein Rad nicht greift und damit ein Stabilitätsproblem verursacht. Vermeiden Sie das zu jeder Zeit, indem Sie die Kante präzise ansteuern oder ganz um das Hindernis fahren.

 Bei Fahrfehlern besteht erhöhte Kippgefahr.



Richtige Anfahrt

Alternative Anfahrt

Fahrfehler

Fahrfehler

Beim Rückwärtsfahren bedarf es erhöhter Aufmerksamkeit. Stellen Sie sicher, dass Ihre Geschwindigkeit niedrig ist, bevor Sie rückwärts fahren. Hier ist Übung erforderlich. Diese erfolgt am besten auf freier Fläche. Das Rückwärtsfahren wird Ihnen und Ihrer Umwelt mit einem Piepton signalisiert. Dies dient Ihrer eigenen und der Sicherheit Anderer.

20.5 Bremsen

Im normalen Fahrbetrieb wird die Geschwindigkeit durch Loslassen bzw. Verringerung der Auslenkung des Geschwindigkeitshebels bis zum Stillstand verringert.

- Zusätzlich ist der Scooter mit einer Handbremse ausgestattet.
- Diese wird aktiviert, indem Sie den Hebel zu sich heranziehen.
- Die Handbremse ist auch im entriegelten Zustand funktionsfähig.



NOTBREMSUNG

Um die beste Bremsleistung (wie z.B. bei einer Notbremsung erforderlich) zu erreichen, bewegen Sie aus der Vorwärtsfahrt heraus schnell die Beschleunigungswippe in die entgegengesetzte Richtung.

Es ist dringend empfohlen sich auf freier Fläche und gutem Bodenbelag mit der maximalen Bremskraft vertraut zu machen!

A B. Notbremsung

21. Hauptsicherung

Bei Überlastung der elektrischen Antriebe kann es vorkommen, dass die Hauptsicherung ausgelöst wird. In diesem Fall sind alle elektrischen Funktionen deaktiviert. Gehen Sie dann wie folgt vor:

- Prüfen Sie den Scooter auf äußere Beschädigungen. Wenn keine Beschädigungen erkennbar sind:
- Demontieren Sie den Sitz⁴.
- Betätigen Sie den Sicherungsschalter unter dem Sitz, der durch den Batteriedeckel zugänglich ist.
- Prüfen Sie, ob alle elektrischen Funktionen wieder aktiviert sind.
- Sollte die Sicherung erneut ausgelöst werden, kontaktieren Sie dringend Ihren Fachhändler. Entfernen Sie ggf. den Ladestecker aus der Ladebuchse und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.



Abb. 20

22. Pflege und Instandhaltung

Wie jede andere elektromechanische Maschine profitiert Ihr Scooter von regelmäßigem Kundendienst bei Ihrem Fachhändler. Auch Sie können helfen, Ihr Fahrzeug in Top-Kondition zu erhalten, indem Sie die folgenden Ratschläge befolgen.

Zudem sollten Sie einmal jährlich Ihren Scooter von einem autorisierten Servicepartner überprüfen lassen, der alle notwendigen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführt.

Vermeiden Sie bei der Wäsche des Scooters dringend die Verwendung von Hochdruckstrahlern und Wasser aus Schläuchen. Trocknen Sie den Scooter nach der Reinigung gründlich ab.

Sitzpolster

Mit einem feuchten Tuch und etwas Seife können Sitzfläche und Rückenlehne leicht gereinigt werden. Benutzen Sie keine aggressiven Putzmittel, da diese die Beschichtung schädigen können. Die Polsterung ist mit 40°C warmem Wasser abwaschbar und mit handelsüblichen Mitteln desinfizierbar.

Ultraviolettes Licht kann die Lebensdauer des Polsterbeschichtungsmaterials einschränken. Das ist ein normaler Alterungsprozess und fällt nicht unter die Garantie. Um lange Zeit Freude an der Polsterung zu haben, sollten Sie direkte Sonnenein-

⁴) Siehe Abschnitt " Sitz drehen und entnehmen "

strahlung vermeiden. Lassen Sie den Scooter also im Sommer nicht ungeschützt in der prallen Sonne stehen. Lack und Polster werden es Ihnen danken.

Karosserie

Das Gehäuse Ihres Scooter kann leicht mit sauberem Seifenwasser abgewaschen werden. Autopoliermittel können benutzt werden, um die Farbe in gutem Zustand zu erhalten. Benutzen Sie auch hier keine aggressiven Reinigungsmittel, da sonst unter Umständen die Farbe verblasst.

Lagern Sie Ihren Scooter NICHT unter feuchten Bedingungen! Über längere Zeit kann dies die Elektronik nachhaltig beschädigen.

Elektronik

Kundendienst an der Fahrelektronik und dem Aufladegerät sollte nur von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Diese Einheiten sind versiegelt und sollten nicht geöffnet werden. Bei aufgebrochenen Siegeln verfällt Ihre Garantie.

Fahren Sie Ihren Scooter NICHT unter extremen Wetterbedingungen (wie z. B. starkem Regen oder Schneefall).

Fahren Sie NICHT durch tiefere Gewässer. Das könnte die Hauptelektronik beschädigen.

Reifen

Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig. Schauen Sie nach Anzeichen von Abnutzung, Schnitten und fremden Objekten im Material.

Der optimale Reifendruck beträgt 2.3 Bar (32PSI). Diese Information können Sie zudem auf den Reifenflanken ablesen.

23. Prüfungen

Unterziehen Sie die Reifenlauffläche einer Sichtkontrolle. Bei einer Profiltiefe von weniger als 1,6 mm lassen Sie die Reifen bitte von Ihrem Fachhändler austauschen. Alle Polsterteile können mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abgewaschen werden.

Prüfen Sie den Sitz und die Rückenlehne gelegentlich auf Einschnitte oder Risse. Tauschen Sie sie ggf. aus. Parken Sie Ihren Scooter nicht dauerhaft in nasser oder feuchter Umgebung, da dies die Schimmelbildung begünstigt und die Qualität der Polsterteile schnell herabsetzt.

Allen beweglichen Teilen kommt eine einfache Schmierung und Inspizierung zugute. Schmieren Sie mit Vaseline oder mit einem Leichtöl. Verwenden Sie nicht zu viel Öl, da sonst kleine Tropfen zum Beispiel Teppiche und Ausstattungselemente beflecken oder beschädigen könnten. Prüfen Sie dabei stets alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz.

23.1 Wartung und Reparatur

Der Wartungsaufwand für Ihren Scooter ist minimal. Wie bei jedem motorisierten Fahrzeug ist jedoch eine routinemäßige Wartung erforderlich. Der störungsfreie Betrieb Ihres tifan lässt sich über viele Jahre sicherstellen, wenn Sie sich an den folgenden Wartungsplan halten.

1. TÄGLICH ZU PRÜFEN

Führen Sie eine Sichtprüfung des Reifenzustands durch.

Prüfen Sie die Batteriestatusanzeige auf der Bedieneinheit, um festzustellen, ob die Batterien aufgeladen werden müssen.

2. MONATLICH ZU PRÜFEN

Führen Sie eine Sichtprüfung der Bedieneinheit-Kabelbäume durch. Vergewissern Sie sich, dass die Kabelbäume weder durchgescheuert noch eingeschnitten sind, und dass keine Drähte aus ihnen hervorstehen.

3. HALBJÄHRLICH ZU PRÜFEN

Prüfen Sie die Kohlebürsten des Motors. Falls Ihr Scooter nicht reibungslos funktioniert, sollte Ihr Fachhändler die Kohlebürsten spätestens alle sechs Monate inspizieren. Wenn bei der Inspektion ein gravierender Verschleiß der Kohlebürsten festgestellt wird, müssen diese ausgetauscht werden, da sonst die Motorleistung stark abfallen kann und Motorschäden auftreten können.

Prüfen Sie alle sechs Monate den Zustand der Batteriepolklemmen. Vergewissern Sie sich, dass die Polklemmen nicht korrodiert sind und dass die Anschlüsse fest sind. Tragen Sie regelmäßig einen dünnen Film Vaseline auf die Oberfläche der Klemmen auf, um sie gegen Korrosion zu schützen.



Siehe auch Abschnitte "Messkala Kohlebürstenlänge" und "Wartungs- und Servicetabelle"

23.2 Inspektion der Kohlebürsten



Nichtbeachtung der Inspektion oder Wartung der Kohlebürsten des Motors führt zum Erlöschen der Garantie.

Sollten Sie Vielfahrer sein, oder viel Steigungen fahren, dann müssen Sie die Kohlebürsten in Abständen von ca. 3 Monaten regelmäßig inspizieren lassen.

A 9. Motor (Kohlebürsten)

Die Länge der unverbrauchten Kohlebürsten beträgt 18 (+0.5)mm. Eine verschlissene Kohlebürste darf nicht kürzer als 9mm sein. Bei geringerer Länge treten Leistungsabfall und Beschädigungen ein.

⚠ Lassen Sie Arbeiten am Motor nur von einer Fachkraft durchführen, es besteht Lebensgefahr!

Ein Zugang zum Motor erfordert die Demontage des Batteriedeckels.

1. Kohlebürstendeckel am Motor.

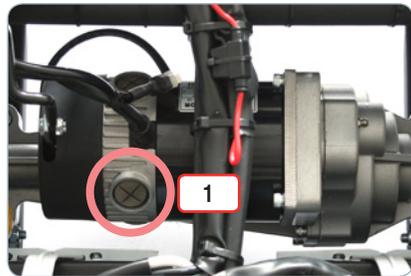


Abb. 21 (Draufsicht ohne Batteriedeckel)



Abb. 22

2. Um die Kohlebürsten zu wechseln müssen Sie alle 4 Deckel abschrauben. Die Kohlebürsten sind federnd gelagert, achten Sie auf eine verkantungsfreie Montage.

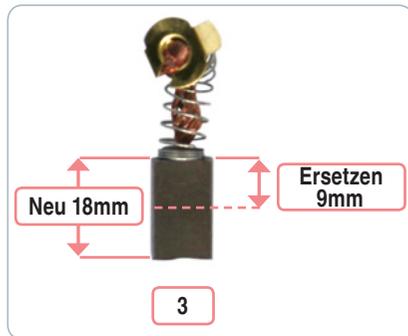


Abb. 23

3. Messen Sie die Länge der einzelnen Kohlebürsten. Tauschen Sie stets alle vier Bürsten zeitgleich aus.

24. Fehlerfindung / Problemlösung

Wenn Ihr Scooter nicht starten sollte.

Stellen Sie sicher, dass der Zündschlüssel steckt. Wenn das der Fall ist, überprüfen Sie die Batterieanzeige. Wenn die Statusanzeige blinkt, müssen Ihre Batterien wieder aufgeladen werden.

Sollte die Batterieanzeige nicht funktionieren, wenn der Schlüssel eingesteckt ist, dann überprüfen Sie folgendes:

1. Stellen Sie fest, ob der Stecker des Aufladegerätes noch in der Steckdose steckt, dies würde ein Einschalten und die Nutzung verhindern.

2. Prüfen Sie die Batteriepolanschlüsse. Prüfen Sie die Batterieverbindungsstecker.

Wenn Ihr Scooter sich nicht verlangsamt oder die Geschwindigkeitssteuerung nicht funktioniert:

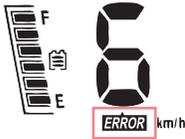
1. Ziehen Sie den Schlüssel ab. Stellen Sie die Nutzung des Scooters ein.

2. Informieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler.

Sollte Ihr Scooter unerwartet fehlerhaft fahren oder ungewöhnliche Geräusche machen, benutzen Sie den Scooter nicht. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Fachhändler auf und beschreiben Sie die Fehler.

25. Fehlercodes

In der LCD Anzeige wird unter anderem die Meldung ERROR sichtbar.



In dieser Abbildung beispielweise der Fehler-Code 6 für Fehler "Beschleunigungs-Paddle nicht ausgerichtet".

Ein Blinksignal in Form einer Zahl beschreibt folgende mögliche Fehler:

Signal (blinkend)	LCD Anzeige ERROR	Fehlerbeschreibung
1	Nein	Batterieerneuerung (nicht Ladung)
2	Ja	Niedrige Betriebsspannung (Ladung dringend notwendig)
3	Ja	Zu hohe Spannung
4	Ja	Zu hohe Ströme
5	Ja	Handbremse ohne Signal oder defekt
6	Ja	Beschleunigungs-Paddle nicht ausgerichtet
7	Ja	Beschleunigungs-Paddle defekt
8	Ja	Motor defekt
9	Ja	Anderer Fehler

26. Technische Spezifikationen

26.1 Allgemeine Daten

Gesamtlänge	1400 mm
Gesamtbreite	700 mm
Gesamthöhe (inkl. Kopfstütze)	1360 - 1550 mm
Sitztiefe	480 mm
Beinraum, einstellbar	340 bis 520 mm
Sitzbreite	510 mm
Sitzhöhe	460 (+/- 2 Stufen á 25) mm
Rückenlehnenhöhe	530 mm
Rückenlehnenwinkel	-20 bis 70°
Wenderadius	219 cm
Reifengröße	vorn 310 * 95 mm hinten 320 * 120 mm
Leergewicht (m. 60Ah GEL-Batterien)	128 kg
Max. Zuladung	170 kg
Max. Geschwindigkeit ¹	15 km/h (18km/h Export)
Reichweite ²	bis zu 34 km
Steuerung	Penny&Giles S-DRIVE 140A
Motor 24V-Getriebe	700W / 2700 U.P.M.-20:1
Batterien 2 * 12V	Typ GEL 60/73Ah
Schutzart (Scooter)	IP X4
Fahrwerk	vorn Einzelradfederung hinten 3D Achsfederung
Maximale Überfahrhöhe	100 mm
Ladegerät	8A, externes stationäres Ladegerät
<u>Betätigungskräfte</u>	
Feststellbremse Fußpedal	90 bis 120 N
Entriegelung des Antriebs	60 N
Fahrgeschwindigkeitshebel	6 N
Bedientasten Steuerkonsole	4 N
Schieben des Scooters mit max. Beladung	185 N
Material Hauptrahmen u. Fahrwerk	pulverbeschichtetes Stahlrohr

1) Die angezeigte Geschwindigkeit hat eine Toleranz von +/- 1.5 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit hat eine Toleranz von +/- 0.2 km/h

2) Abhängig von Einflußvariablen und Batteriegröße, ermittelt in Anlehnung an ISO-Norm 7176-6 mit 60Ah High-Line Batterie

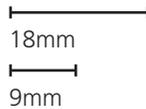
26.3 Elektromagnetische Verträglichkeit

Die Elektromagnetische Verträglichkeit ist gegeben.

Emission	Übereinstimmung
RF-Emission gem. ISO EN 55011	Gruppe 1
RF-Emission gem. ISO EN 55011	Class B
IEC 61000-3-2	Class A
IEC 61000-3-3	keine

26.4 Messskala Kohlebürstenlänge

Bei 9mm Kohlebürstenlänge muss dringend eine Erneuerung der Bürsten erfolgen. Platzieren Sie die genutzten Kohlebürsten auf der Messskala um den Zustand zu erfassen.



26.5 Normprüfungen

Der Scooter erfüllt die Anforderungen folgender Normen vollständig:

- ISO 7176-8
- ISO 7176-9
- ISO 7176-16
- ISO 60601-1-2
-

Der Scooter erfüllt die Anforderungen folgender Normen nur teilweise:

- EN 12184 (Wendekreis)

27. Garantieerklärung

Garantiefristen

- Batterie: 6 Monate bei sachgerechter Handhabung/Ladeverhalten^{5 6}
- Fahrzeugrahmen: 24 Monate
- Elektronik: 12 Monate
- Ladegerät: 12 Monate

Auf folgende Teile kann keine Garantie gegeben werden, da das Nutzungsverhalten des Eigentümers den Verbrauch/Verschleiß bedingt:

- Kohlebürsten
- Bereifung
- Armpolster
- Sitz- und Rückenpolster
- Sicherungen/Lämpchen
- Karosserieteile auf Risse oder Beschädigungen

Garantieausschluss:

Bei Modifizierung des tifan Scooters und bei unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.

5) Bitte beachten Sie die Abschnitte "Ladeverhalten" und "Ladeanleitung".

6) Reklamierte Batterien unterliegen der Prüfung

28. StVO Ausstattung

Das StVO-Kit besteht aus den Kennzeichenhalter mit integriertem Z-Reflektor und der reflektierenden Warnfolie.

WARNFOLIE

Befestigen Sie selbstklebende Warnfolie auf der oberen Hälfte der Rückenlehne. Bringen Sie beim Verkleben leichten gleichmäßigen Druck auf, achten Sie besonders auf die äußeren Flächen und die Ecken.

Die Folie hat eine Markierung "OBEN / TOP" diese Seite muss zur Einhaltung der StVO Konformität nach oben zeigen.

 Die Warnfolie muss immer sichtbar sein, verdecken Sie die Warnfolie niemals.



KENNZEICHENTRÄGER

Befestigen Sie den Kennzeichenträger an der Accessoireaufnahme des Sitzes (Quadratrohr).

1. Achten Sie auf eine sehr feste Verschraubung der Madenschraube am Rohr!
2. Der Kennzeichenträger ist mit einem Anschlag und einer Skala versehen.
 Schieben Sie den Kennzeichenträger mindestens bis zum Warndreieck der Skala in das Rohr hinein.
3. Nach der Montage muss sich der Z-Reflektor unter dem Kennzeichen befinden (s. Abb.).



28.1 Warntafel Geschwindigkeit



Die Anbringung der Warntafel für die Anzeige der maximalen Fahrgeschwindigkeit ist notwendig um den Scooter ordnungsgemäß im Straßenverkehr zu bewegen.

Bringen Sie die Warntafel Geschwindigkeit daher dringend vor der ersten Fahrt ordnungsgemäß an. Wenn Sie die Warntafel Geschwindigkeit nicht anbringen erhöhen Sie das Risiko eines Unfalls im Straßenverkehr.

A 10. Warntafel Geschwindigkeit

Die Warntafel Geschwindigkeit ist sehr wichtig um im praktischen Alltagsgebrauch andere Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass Ihr Scooter eine beschränkte Höchstgeschwindigkeit hat. Dadurch werden die anderen Verkehrsteilnehmer in der Lage sein Sie besser einzuschätzen und können somit ihre Fahrweise anpassen.

Diese Warntafel schützt Sie und andere Verkehrsteilnehmer.

Positionieren Sie die selbstklebende Warntafel so, dass diese ohne Behinderungen für Ihnen folgende Verkehrsteilnehmer erkennbar ist.

Montagevorschläge:



Nur bei dauerhafter Nutzung der Kopfstütze.



Darf nur ein Drittel Überlappung mit der roten Warnfolie haben.



Montage auf der Hinterachsabdeckung

Bei Nutzung einer Heckbox bietet sich diese an, um die Warntafel an der Rückseite der Heckbox zu platzieren.

30. Wartungs- und Servicetabelle

	Nutzer	Techniker	Kilometer	täglich	monatlich	halbjährlich
Reifendruck	○			○		
Lichtanlage	○			○		
Ladungszustand der Batterie	○			○		
Reifenprofil	○		200		○	
Verkabelung/Kabelbaum/Batteriepolklemmen		■			■	
Kohlebürsten		■	200		■	
Batterierotation		■	500			■
Feststellbremse		■	1000			■
Allgemeine Inspektion		■	1500			■

Anmerkungen

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Wir streben nach kontinuierlichen Verbesserungen. Wir behalten uns das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Bekanntmachung zu ändern.

Anwendbares Recht

Auf die Vertragsbeziehung mit unseren Kunden ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.

Erfüllungsort ist Karlsruhe.

DIETZ GMBH

Descostrasse 10

D- 76307 Karlsbad-Ittersbach

www.dietz-reha.de

info@dietz-reha.de

Tel. +49 (0) 7248 918 6–0

Fax. +49 (0) 7248 918 6–86

Karlsbad/Ittersbach am 06.01.2014



Eingetragene Marke der DIETZ GmbH Reha-Produkte

Descostrasse 10
D- 76307 Karlsbad-Ittersbach
Tel. +49 (0) 7248 918 6-0
Fax. +49 (0) 7248 918 6-86
info@dietz-reha.de
www.dietz-reha.de